

intern

I. Quartal 2011/Nr. 30

Spendenkonto: 307 2006 0000,

Volksbank Alpenvorland, BLZ 43 530

ZVR-Zahl: 803488737

20 Jahre Rainman's Home

Als rund um 1990 betroffenen Eltern autistischer Kinder bewusst wurde, dass es nach dem Ende der Schulzeit für ihre Kinder keine adäquaten Plätze für eine weitere Betreuung und vor allem Förderung geben würde, wurde allen klar, es galt zu handeln. Hilfe von jenen ExpertInnen, die damals die Autistenszene in Wien bestimmten, war direkt nicht zu erwarten. Einzig fordernde Aufmunterungen wurden an uns gerichtet und das Fehlen der notwendigen Tagesstruktur bedauert. So kam es im Jahre 1991 zur Gründung von Rainman's Home. Von Beginn an war der Verein als Elterninitiative konzipiert und engagierte Eltern prägten von den ersten Anfängen an das Geschehen. Allerdings war der Vorstand sehr seltsam konstruiert. Einem operativen (Eltern-)Vorstand, der für die Aufbringung der Mittel, für die Kontakte zur Gemeinde Wien und den gesamten organisatorischen Ablauf zu sorgen hatte, stand ein Fachvorstand zur Seite, der sich um die wirtschaftlichen Belange nicht kümmern wollte, aber inhaltliche Forderungen stellte. Ich selbst habe die Entstehung unserer Organisation von Anfang an miterlebt. Zwei Mütter autistischer Kinder waren meine Vorgängerinnen an der Spitze des Vereins. Naivität, große Zuversicht, aber auch Sorge um die Zukunft unserer

Kinder begleiteten uns bei der Vereinsgründung. Wir hatten aber – aus heutiger Sicht – ein günstiges Zeitfenster „erwischt“ und durch jahrelange mühevollen Arbeit überzeugten wir schließlich mit Leistungen und entwickelten letztlich Schritt für Schritt Rainman's Home so, wie es heute bekannt ist. Es hat geraume Zeit gedauert, bis die Arbeit mit einer ersten Gruppe, damals noch in Kellerräumen der Schule in der Höfftgasse, gestartet werden konnte.



Der entscheidende Schritt zur Neuausrichtung hat mit der Anmietung der Räume in der Semperstraße begonnen und mit einer großzügigen Subvention der Gemeinde Wien, für die ich fast drei Jahre lang gekämpft habe. Wir haben den Bürgermeister Dr. Zilk und Dr. Häupl viel zu danken. Ob heutzutage das alles noch genauso möglich wäre?

Schritt für Schritt hat sich Rainman's Home gewandelt: Von der Initiative der ersten Jahre zu einer immer professioneller ausgerichteten Organisation. Die Vereinsstrukturen wurden angepasst und neue Statuten ermöglichten eine dynamische Entwicklung. In unserer Arbeit verknüpfen wir bewusst Theorie und Praxis, die Gründung eines eigenen Forschungsvereins verdeutlicht das.



Heuer findet am 11. November das 4. Autismusforum wieder im Museumsquartier statt. Unser Verein und unsere Arbeit sind national und international bekannt. Bei den bedeutenden europäisch ausgerichteten Kongressen der letzten Jahre von EACD (European Academy for Childhood Disability) und Autism Europe waren wir vertreten, legten unsere Konzepte vor und berichteten von unserer Arbeit. Die Vernetzung trägt Früchte. Wenn auch zum momentanen Zeitpunkt viele, die im sozialen Bereich arbeiten, besorgt innehalten und sich sorgenvoll und irritiert fragen, was die Zukunft bringen wird und wie groß die Einschnidungen ausfallen werden, so hoffen wir doch, unseren Weg auch künftig entschlossen weiter gehen zu können.

Wir betonen das Stufenförmige in unseren Modellen und streichen Individualisierung und Differenzierung besonders heraus. Entscheidend für die erfolgreiche Arbeit sind viele, teils sehr unterschiedliche Faktoren: Die fachliche Qualifikation der einzelnen MitarbeiterInnen, eine ausgewogene Zusammensetzung der Teams, der Wille und der Mut für innovative Methoden, die

Beherrschung grundlegender Fragen der Ethik und ein bewusst gelebtes Menschsein, genauso wie die entsprechenden Raumkonzepte, eine Vielfalt an Angeboten und ganz besonders die Formulierung der pädagogischen Ziele sowie natürlich deren Umsetzung. Von außen werden immer höhere Anforderungen an uns herangetragen, qualitätssichernde Maßnahmen gehören ebenso dazu wie eine ständig ausufernde Bürokratisierung des Betriebes. Es wird zunehmend anstrengender, die nötigen Mittel aufzutreiben, um so arbeiten zu können, wie wir uns das vorstellen. Der Fonds Soziales Wien (FSW) ist von der Gemeinde Wien damit beauftragt, für die entsprechenden Maßnahmen der Behindertenhilfe in Wien zu sorgen. Naturgemäß ist er daher unser wichtigster Geldgeber. Aber schon von Beginn an trugen Eigenbeiträge der KlientInnen, Mitgliedsbeiträge, Spenden Privater und die Unterstützung von Firmen wesentlich zur Umsetzung des Gesamtkonzeptes bei. Für besondere Projekte suchen wir immer wieder Sponsoren. Licht ins Dunkel hat uns schon mehrfach unterstützt.

Rainman's Home ist heute eine vom FSW anerkannte Trägereinrichtung, wir bieten Tagesstrukturen an zwei Standplätzen in derzeit drei Niveaustufen an (Wien 18, Semperstraße 20 und Teschnergasse 11). Wir sind Mitglied im Dachverband Wiener Sozialeinrichtungen, gehören der BAGS-Gruppe an (Berufsvereinigung von Arbeitgebern für Gesundheits- & Sozialberufe), sind Teil eines Qualifizierungsverbundes und gehören zu den Gründungsorganisationen der IVS Wien (Interessensvertretung sozialer Dienstleistungsunternehmen für Menschen mit Behinderung), die sich erst kürzlich konstituiert hat.

Heuer wird die **neu aufgebaute Kleingruppe** im ersten Stock der **Teschner-**

gasse eröffnet. Vom FSW erhielten wir eine Subvention, um die wesentlichen Teile der Einrichtungen anschaffen zu können. Es liegt an uns, nach und nach die leeren Felder in diesem Bereich zu füllen: Küchenladen, Leuchten, Liegen für die so dringend benötigte Ruhezone in der Teschnergasse, Computer, Sessel, Gerätschaften und vieles mehr. Dauerhaft und qualitativ, daher auch langlebig und auf längere Sicht kostengünstig, werden wir die Einrichtung gestalten, sehr klar strukturiert natürlich, wie es dem Konzept entspricht, und noch dazu vielseitig nutzbar.



Daher müssen die Tische klappbar und dennoch stabil sein. Diese neuen Räume werden mit ihrem Konzept einer Gruppe rund um einen jungen Mann, der schwierige Zeiten durchlebt hat, die erforderliche Stütze sein, um wieder Fuß fassen zu können.

Druck! Das bestimmende Element in unserem nun angelaufenen Raum-im-Raum-Konzept in der Tagesstätte Semperstraße. Die ersten Stoffe und Pölster sind geschaffen, die Selbsttätigkeit unserer Rainpeople erreicht ein Niveau, das unsere Hoffnungen sogar noch übertrifft. Wichtige Sponsoren, wie Licht ins Dunkel, der Verein STADTwerkSTATT (Altwiener Ostermarkt) und der Golfclub swarco Amstetten-Ferschnitz (Charityveranstaltung), haben

maßgeblichen Anteil daran, aber ohne die Hilfe der vielen Spender wäre es in dieser Summe nicht zu schaffen gewesen. Und der behutsame Ausbau geht weiter. Für heuer haben wir bei Licht ins Dunkel wieder um Unterstützung beim nächsten Ausbauschritt für diese Werkstatt angesucht:



Spezielle Nähmaschinen werden Stickerein auf unseren Stoffen ermöglichen. Menschen mit Autismus können damit arbeiten. Ist das nicht toll?

Beim **4. Autismusforum** wird das Thema „Asperger“ im Mittelpunkt stehen. Im Anschluss an das wissenschaftliche Programm – wir arbeiten bereits intensiv und haben bei namhaften Experten angefragt – wird das Ergebnis unseres „Movie-it“-Filmprojekts präsentiert, das über fast zwei Jahre lief und Menschen mit Autismus eine spezielle Möglichkeit bot, die Kamera als Kommunikationsmittel zu verwenden. Ebenso werden im Rahmen einer Vernissage Arbeiten der Künstlergruppe Rainman gezeigt.

Wenn wir auch nur zu genau wissen, wie schwer es sein kann, seinen Weg zu gehen, so schreiten wir doch zuversichtlich in die neuen Zeiten. Gehen Sie doch ein Stück des Weges mit uns! Leben an der Seite von und mit autistischen Menschen kann faszinierend und lebenswert sein, auf keinen

Fall ist es alltäglich! Unser Motto lautet seit den fruhlen Anfängen: „Neue Chancen auf neuen Wegen!“ Kommen Sie zu uns, nehmen Sie Anteil, lassen Sie sich betreffen und verfolgen Sie, wie Menschen mit schweren Bürden zu einem lebenswerten Weg finden. Ihre Hilfe ist im wahrsten Sinn des Wortes befreiend!

Passend dazu Goethes Worte aus dem „Osterspaziergang“:

*Aus dem hoblen finstern Tor
Dringt ein buntes Gewimmel hervor.
Jeder sonnt sich heute so gern.
Sie feiern die Auferstehung des Herrn,
Denn sie sind selber auferstanden
Aus niedriger Häuser dumpfen Gemächern,
Aus Handwerks- und Gewerbesbanden,
Aus dem Druck von Giebeln und Dächern,
Aus der Straßen quetschender Enge,
Aus der Kirchen ehrwürdiger Nacht
Sind sie alle ans Licht gebracht.*

Und zu uns passend die bekannten Worte:

*Zufrieden jauchzet groß und klein.
Hier bin ich Mensch, hier darf ich's sein!*

Text: Anton Diestelberger

Unterstützen Sie unsere Arbeit durch ihre Mitgliedschaft:

Ordentliche Mitglieder 7,30 pro Monat
Unterstützende Mitglieder mit einem frei gewählten Betrag

Anmeldung über unsere Webseite
www.rainman.at

Spenden an Rainman's Home sind steuerlich absetzbar!

Termine:

- 8.-11. 6. EACD Meeting in Rom**
23rd International Congress
- 11. 11. 4. Autismusforum**
Museumsquartier Arena 21
und Ovalhalle

Impressum:

Herausgeber, Medieninhalt und Verleger:
Rainman's Home, Wien 18, Semperstr. 20,
Tel.: +43/1/478 64 34, Fax: +43/1/478 91 95
E-Mail: rainmans.home@aon.at
<http://www.rainman.at>
<http://www.autismus-wien.at>

Redaktion: Dr. Anton Diestelberger,
Christine Obergottsberger, Dr. Therese Zottl
Fotos: Dr. Anton Diestelberger, Dr. Therese Zottl

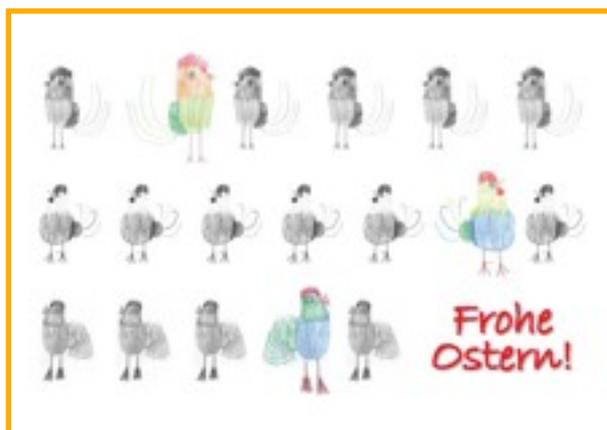
Grundlegende Richtung: „Rainman's Home intern“
informiert über das aktuelle Vereinsgeschehen und
Entwicklungen, die damit in Zusammenhang stehen.

Offenlegung laut Mediengesetz:
Vorstand: Dr. Anton Diestelberger, Waltraud Doneus,
Grete Lintner, Helga Müller, Eva Szolarz,
Sabine Zloklikovits, Dr. Therese Zottl

Beirat: Univ.-Prof. Dr. Brigitte Rollett
Univ.-Doz. Dr. Georg Spiel



Rainman's Home und Autism Austria



Anerkannte Einrichtung nach den
Förderrichtlinien des Fonds Soziales Wien,
gefördert aus Mitteln der Stadt Wien